

**E i n l a d u n g**  
**Hamburg - Ein Genuss für Augen und Ohren**  
**Ballett von John Neumeier - Die Kameliendame -**  
**Philharmonisches Konzert (Blaues Konzert) in der Elbphilharmonie**  
**24. - 25.10.2026**  
**2-tägige Busreise**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
LFW-Studienreisen möchte Sie zu einem Wochenende in die norddeutsche Hafenstadt Hamburg einladen. Tor zur Welt, pulsierende Metropole, Kiez, UNESCO-Weltkulturerbe, Speicherstadt, Elbphilharmonie: Hamburg zeigt sich in vielen Facetten, ist voller Kontraste und glänzt mit einem unvergleichlichen Kulturangebot. Diese Reise steht ganz unter dem Motto: *ein Genuss für Augen und Ohren*.  
Am ersten Tag besuchen Sie eine hochaktuelle Ausstellung im Bucerius Kunstforum. Am Abend steht mit dem Ballett „Die Kameliendame“ eines der Meisterwerke von John Neumeier in der Hamburgischen Staatsoper auf dem Programm  
Am zweiten Tag findet im Großen Saal der Elbphilharmonie um 11 Uhr ein Konzert des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg unter der Leitung von Omer Meir Wellber statt. – Die neue Festivalreihe „Das blaue Konzert“ lädt dazu ein, besondere Werke und Instrumente sowie ungewöhnliche und freiere Formen des Zusammenspiels mit Mitgliedern des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg, Omer Meir Wellber und einzigartigen Gästen zu erleben. Musiker:innen und Publikum treffen sich im Spiel der Verwandlung. In diesem blauen Konzert verschränken sich die barocke Klangwelt Battista Pergolesis mit der modernen Ausdruckskraft Alfred Schnittkes – Satz für Satz ineinander verwoben.  
Bitte entnehmen Sie den genauen Reiseverlauf dem beigefügten Detailprogramm.

**Termin:** 24.10. - 25.10.2026  
**Reise:** R26.041  
**Teilnehmerbeitrag:** 599,- € pro Person



Darin sind folgende Leistungen enthalten:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 1 x Übernachtung im 4\* Hotel Intercity Hamburg in DZ mit Frühstück
- 1 x Abendessen am 24.10.26
- Karte PG2 für die Elbphilharmonie, Philharmonisches Konzert
- Karte PG2 für die Staatsoper: Ballett „Die Kameliendame“
- Eintritt und Führung im Bucerius Kunstforum
- Sicherungsschein
- Reisebegleitung

**Reisebegleitung:** **Andreas Viehoff**

Anreise mit Bus von Nottuln über Münster und Osnabrück nach Hamburg. Einzelzimmer stehen nur begrenzt zur Verfügung. **EZ-Zuschlag: 60,- €** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um verbindliche Anmeldung über unsere Homepage [www.lfw.de](http://www.lfw.de) – Reisen auf einen Blick -. Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen  
Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie von uns den Sicherungsschein über den Abschluss der Insolvenzversicherung. Wir erbitten erst dann eine Anzahlung von 10% des Reisepreises.  
Mit freundlichen Grüßen

LFW-Studienreisen

Veranstalter: LFW-Studienreisen

**Programm** (Änderungen vorbehalten)

**Tag 1:**

**Samstag, 24.10.2026 Nottuln – Münster - Osnabrück – Hamburg**

Am Morgen Anreise mit dem Bus von Nottuln über Münster, Georgsmarienhütte, Osnabrück und weiter nach Hamburg.

**14.00 Uhr Führung im Bucerius Kunstforum: Von Cézanne bis Kirchner.** Jüdische Kunstsammler\*Innen der Moderne in Deutschland



Die Ausstellung rekonstruiert 15 bedeutende Kunstsammlungen deutscher jüdischer Bürger: innen vor 1945 und führt viele ihrer heute weltweit verstreuten Meisterwerke der Moderne wieder an einem Ort zusammen und erinnert an die wegweisende Rolle jüdischer Kunstsammlerinnen und Kunstsammler für die Etablierung, Förderung und Verteidigung moderner Kunst seit der Wende zum 20. Jahrhundert. Präsentiert werden rund 100 Werke vom Realismus und Impressionismus bis zum Expressionismus und der Neuen Sachlichkeit von Künstlern: innen wie Paul Cézanne, Lovis Corinth, Paula Modersohn-Becker, Max Pechstein, Karl

Ferdinand Hodler, Ernst Ludwig Kirchner, Franz Marc, Schmidt-Rottluff, Milly Steeger und vielen anderen.

Anschließend Fahrt zum Hotel Intercity Hamburg, St. Petersburger Str. 1, und Zimmerbezug.

**17.10 Uhr** Abfahrt vom Hotel

**17.00 Uhr Abendessen im Ristorante Opera** (2 min zu Fuß zur Staatsoper) **19.00 Uhr Beginn des Balletts „Die Kameliendame“ von John Neumeier in der Hamburgischen Staatsoper.**



Das Ballett *Die Kameliendame* (1978) von John Neumeier gehört zu den bedeutendsten erzählerischen Handlungsballetten des 20. Jahrhunderts. Es entstand für das Hamburg Ballett und wurde ursprünglich mit Marcia Haydée in der Hauptrolle uraufgeführt.

Grundlage ist der Roman von Alexandre Dumas fils, doch Neumeier entwickelt daraus eine vielschichtige, nicht-lineare Dramaturgie: Die Handlung wird aus der Erinnerung erzählt, mit Rückblenden und Perspektivwechseln. Im Zentrum steht die tragische Liebe zwischen Marguerite Gautier und Armand Duval, die an gesellschaftlichen Zwängen zerbricht. Musikalisch verwendet Neumeier ausschließlich Klavierwerke von Frédéric Chopin, deren intime, melancholische

Klangsprache die psychologische Tiefe der Figuren unterstreicht. Charakteristisch ist die Verbindung von klassischem Tanz mit expressiver Körpersprache und feiner Figurenzeichnung. Das Werk gilt heute als ein Schlüsselstück des modernen Handlungsballetts und ist international im Repertoire vieler Compagnien präsent.

Übernachtung im Intercity Hotel Hamburg

**Tag 2:**  
**Sonntag, 25.10.2026 Hamburg – Osnabrück**

**09.30 Uhr** Abfahrt mit Bus vom Hotel  
**10.00 Uhr freie Zeit für die Plaza**

**11.00 Uhr Philharmonisches Staatsorchester im Großen Saal der Elbphilharmonie unter der Leitung von Omer Meir Wellber.**



Blaues Konzert: Harmonie & Dissonanz

Programm:

Giovanni Battista Pergolesi: „**Stabat Mater**“

Alfred Schnittke: **Konzert für Viola und Orchester**



Gegensätze ziehen sich an und treten hier unmittelbar in Dialog. Im dritten Blauen Konzert des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg verschränken sich barocke Klangwelt und moderne Ausdruckskraft zu einem vielschichtigen Ganzen: Giovanni Battista Pergolesis »Stabat Mater« (1736) begegnet dem Violakonzert (1985) von Alfred Schnittke – Satz für Satz ineinander verwoben. Was zunächst als reiner Gegensatz erscheint, gewinnt im Hören an Tiefe. Pergolesis Musik richtet den Blick auf

menschliches Leid und Mitgefühl: klar, eindringlich, unmittelbar. Schnittkes Violakonzert vereint zarte Reflexion mit orchestraler Kraft und lässt die Viola als Stimme zwischen Nähe und Widerstand erscheinen. Ein Klangdialog aus Erinnerungen, Emotionen und überraschenden Wendungen.

Unter der Leitung von Omer Meir Wellber wird dieses Aufeinandertreffen zum offenen Prozess des Hörens und Entdeckens. Die vokalen Partien übernehmen junge Stimmen aus der Accademia del Maggio Musicale Fiorentino. So entsteht ein musikalisches Miteinander, das Differenzen nicht einebnet, sondern sie als produktive Spannung hörbar werden lässt.

Nachmittags Rückfahrt über Osnabrück (Ankunft ca. 17:00 h), Georgsmarienhütte (Ankunft ca.17:30 h) und Münster (Ankunft ca.18.30 h) nach Nottuln (Ankunft ca. 19:00 h)

